



### Rock mit „Jack of Hearts“ heute im Calwer Jugendhaus

Rock in vielen Facetten mit der Gruppe „Jack of Hearts“ ist heute, Samstag, um 20.30 Uhr im Jugendhaus Calw geboten. Die Band aus dem Raum Nagold/Horb ist die aktuelle Formation des in der Calwer Szene bestens bekannten Musikers und Künstlers Wolfgang „Bobba“ Frerichs. Zu erleben war Bobba im Jugendhaus Calw unter anderem mit dem Multi-Media-Projekt „Sound & Vision“, der Gruppe „Rassim'n'Tass“ und bei Session-Auftritten. Eigenständiger, gut groovender Rock mit vielfältigen musikalischen

Einflüssen, von harten Rock-Stücken bis zu ruhigen, melodiösen Balladen, kennzeichnen den Stil von „Jack of Hearts“. Jahrelange Banderfahrung der Musiker in unterschiedlichen Formationen prägen die Live-Auftritte der Band, und je später der Abend, desto mehr Asse ziehen die „Herz-Buben“ aus ihren Ärmeln. Es „passiert was auf der Bühne“ – und dann auch im Saal! „Jack of Hearts“ sind Wolfgang „Bobba“ Frerichs (Baß, Gesang), Erwin Straub (Schlagzeug, Gesang) und Lothar Lauble (Gitarre, Gesang).



### »Jack of hearts« ließen die Wände wackeln

Die Band »Jack of Hearts« ließ am Freitag Abend »Bei Lucio« (früher Bierakademie) die Wände des historischen Gemäuers beim Ihlinger Tor wackeln. Gespielt wurde Rock, wie ihn nur »Jack of Hearts« unters Publikum bringen kann, denn die Songs der Band stammen alle aus eigener Feder. Abwechslung ins lebhafteste und kraftvolle Spiel der Drei-Mann-Band brachte die Sängerin Jutta Maas, die bei ausgewählten Stücken

zum Mikrophon griff. Die mittlerweile in der Region bekannte Band aus dem Raum Horb/Nagold ließ sich den Spaß an ihrer fetzigen bis einfühlsamen Musik auch von den doch recht beengten Räumlichkeiten in der dreistöckigen Horber Kneipe nicht nehmen. Das steckte natürlich auch das Publikum an, zumal die eingängigen Melodien und Songs von »Jack of Hearts« direkt ins Blut gingen. Foto: ria



# Patentrezept: Rock pur

»Jack of Hearts« spielt im Seewald

**Horb-Grünmettstetten (ge).** Mit straightem Gitarrenrock kann man fast nichts falsch machen. Die Band »Jack of Hearts« bedient sich seit ihrer Gründung im Februar 1994 dieses Patentrezeptes. Und fährt offensichtlich, wie ihr jüngster Auftritt im Seewald zeigte, nicht schlecht damit, powervolle Gitarrenriffs mit treibendem Rhythmus und balladesk arrangierten Harmonien zu koppeln.

Wolfgang Frerichs (Gesang und Bass), Erwin Straub am Schlagzeug und Gitarrist Lothar Lauble sind ein eingespieltes Team, dem die Ideen nicht ausgegangen sind.

Ihrem großen Repertoire an Eigenkompositionen haben sie es zu verdanken, daß sie auf Aushängeschilder wie »die Musik erinnert an Rockveteranen aus den Siebzigern« verzichten können. Sie spielen zwar den puren Rock'n'Roll, allerdings erinnert höchstens noch der Rhythmus an wilde Zeiten.

»Jack of Hearts« sind eigene Wege gegangen, haben Spielmuster und Liedabfolgen modernisiert und mit ihrer eigenen Façon ausgestattet. Die Stimme von Frerichs hätte zumindest in ihrer Zahmheit nichts verloren gehabt im ehemals rauen und derben »Born-to-be-wild«-

Zeitalter. Sie kann wohl eher, möchte man sie »schubladisieren«, den leisen Tönen zugerechnet werden. Was sehr schön ist, ist der mehrstimmige Gesang von »Jack of Hearts«, der für Bands immer eine musikalische wie auch technische Herausforderung darstellt.

Die Stimmen der drei Musiker klangen einwandfrei abgemischt, jede Stimme beanspruchte zwar Platz für sich, und doch fanden sie zueinander und standen als einheitlicher Gesang im Raum. Die eigenständige Synthese aus unterschiedlichen Musikstilen wäre vermutlich nicht möglich gewesen, wenn nicht alle drei schon langjährige Band-Erfahrungen mitgebracht hätten.

Dabei scheint es das Schaffen von »Jack of Hearts« nicht zu stören, daß die musikalische Vergangenheit unterschiedlich verlaufen ist. Der Gitarrist Lothar Lauble zum Beispiel war bisher auf Heavy-Metal spezialisiert und konnte dadurch neue Anregungen und Ideen einbringen. Durch das gute musikalische wie menschliche Verständnis konnten »Jack of Hearts« eine Palette selbst komponierter Songs erarbeiten, die sie über Horb hinaus unter anderem schon in Nagold, Freudenstadt und Calw präsentierten.



»Jack of Hearts« präsentierten spielfreudig und professionell ein Eigenrepertoire an straightem Gitarrenrock im »Seewald«.

Foto: ge



Im Emminger »Lamm« wird am Samstag, 27. April, mal wieder eingeheizt: Ab 21 Uhr gastiert die Band »Jack of Hearts«, die ein großes Spektrum an Musikstilen in sich vereint. Die rauhe emotionsgeladene Stimme von Wolfgang Frerichs, die kraftvolle Stimme Lothar Laubles sowie Erwin Straubs Background-Gesang werden getragen von powervollen Gitarrenriffs.